

Die Europa-Universität Viadrina kann nicht nur mit exzellenter Forschung, sondern auch mit interessanten und innovativen Lehrideen glänzen. Dieser Newsletter stellt Ihnen in jeder Ausgabe ein inspirierendes Lehrformat vor, für das vor allem gilt: Nachahmen ist ausdrücklich erlaubt!

Data is everywhere - Exkursionen als Motivatoren in einer praxisorientierten Lehre

„Raus aus dem Seminaralltag und rein in reale Datenwelten“, so lautet das Motto für Marco Kühnes Seminar „Becoming Fluent in Data“ am Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomie. Das Ziel des Seminars ist es, den Studierenden digitale Kompetenzen im Hinblick auf das Sammeln, die Verarbeitung, die Analyse und die Präsentation von Daten zu vermitteln. Um Abwechslung in den normalen Lernbetrieb zu bringen und Datenerhebungen greifbarer und spannender zu machen, organisierte er im Sommersemester 2022 und im Wintersemester 2022/23 für insgesamt 49 Bachelor- und Masterstudierende eine Exkursion.

Der studierte Volkswirt promoviert und lehrt an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Viadrina zu den Themen Statistik und Gesundheitsintervention. Im Vorfeld seiner Seminarplanung nimmt er sich vor, die Studierenden „echte“ Daten sammeln und anschließend analysieren zu lassen. Er macht



Marco Kühne, M. Sc.

// Akademischer Mitarbeiter am Lehrstuhl für VWL, insbesondere Angewandte Mikroökonomie

sich auf die Suche nach einem Exkursionsziel, das eine breit gefächerte datengestützte Themenpalette anbietet. Seine Wahl fällt auf das 2019 eröffnete Futurium in Berlin. Dort setzten sich die Studierenden seines Seminars in der Dauerausstellung „Verschiedene Zukünfte entdecken“ mit den Denkräumen Mensch, Natur und Technik auseinander. „An vielen Stellen der Ausstellung“, so Marco Kühne, „lohnt sich ein gründlicher Blick durch die Datenbrille“. Die Studierenden bindet er aktiv in die Exkursion ein, indem er ihnen die Aufgabe gibt, einzelne datenbasierte Aussagen des Museums kritisch zu hinterfragen.

„Raus aus dem Seminaralltag und rein in reale Datenwelten.“

Die Angabe „In Deutschland werden stündlich 320 000 Wegwerf-Becher verbraucht“ beispielsweise unterwirft er mit seinen Studierenden einem Faktencheck. „Die Besucher:innen, die sich das anschauen, die staunen dann schon mal, aber ich frage mich natürlich, woher diese Angabe stammt. Über diese Zahl nachzudenken, zu recherchieren, ähnliche Daten zu finden, dazu möchte ich die Studierenden anregen.“ In einem Faktencheck spüren die Studierenden akribisch den Quellenangaben und Studien einer Zahl nach. Im Fall der 320.000 Wegwerf-Becher führen die anschließenden Recherchen zu Pressemitteilungen der Deutschen Umwelthilfe und des Umweltbundesamtes aus den Jahren 2016 und 2019. Die gleichbleibende Nennung der Zahl über einen längeren Zeitraum jedoch lässt Unstimmigkeiten vermuten. Die ausführliche Darlegung unter Einbezug von Abbildungen und die kritische Bewertung der Quellenlage dienen der bewussten Nachbereitung des vor Ort Erlebten und sind Teil des didaktischen Konzepts. Die Abgabe des Faktenchecks in schriftlicher Form stellt Marco Kühne den Studierenden als optionale Prüfungsleistung frei. Die Mehrheit nutzt die Gelegenheit, mit einer überzeugenden Recherche und Datenanalyse Bonuspunkte zu erhalten, die auf die Gesamtnote angerechnet werden.

Marco Kühne schätzt den organisatorischen Aufwand für die Vorbereitung einer Exkursion als relativ überschaubar ein. Da der Eintritt in diesem Fall kostenlos und die Bahnfahrt über das Semesterticket abgedeckt waren, entscheidet er, die Exkursion als obligatorischen Bestandteil des Seminars mit Anwesenheitspflicht durchzuführen. Zugute kommt ihm hinsichtlich der Planung, dass die Exkursion während der regulären Doppelstunde stattfinden kann und die Studierenden darüber hinausgehende



Studierende der Viadrina tauschen sich im Hof des Berliner Humboldt Forums aus.

zeitliche Überschneidungen flexibel handhaben. „Etwas mehr Vorlauf“, ergänzt er, „sollte man bei der Buchung von Führungen einplanen, weil diese oft schon Wochen im Voraus ausgebucht sind.“

Fächerübergreifende Exkursionen

Auch in einem interdisziplinären Rahmen sind Exkursionen ein Format, um Lehrstoff praxisnah zu vermitteln. Gemeinsam mit Felix Töppel, akademischer Mitarbeiter der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, plante Marco Kühne im Sommer 2022 einen Besuch des Humboldt Forums und der Ausstellung „Berlin Global“. Während sich die angehenden Historiker:innen des Seminars „Preußen global – kolonial – postkolonial?“ mit der Geschichte Berlin-Brandenburgs beschäftigten, gingen die Studierenden der WiWi-Fakultät der Frage nach, auf welchen Daten die hoch digitalisierte Ausstellung basiert. Sie verfassten im Anschluss an die Exkursion eigene Bewertungen der Ausstellung auf dem Portal Tripadvisor. Mit Hilfe eines sogenannten Scrapers wurden die Bewertungen in einem ersten Schritt von der Tripadvisor-Website extrahiert. In einem zweiten Schritt erfolgte

die Auswertung der Daten durch eine Sentimentanalyse, die versucht, die Bewertungen der Studierenden auf einer Positiv-Negativ-Skala einzuordnen. Eine kritische Reflektion dieser Aggregation von Daten war Bestandteil des Seminars.

Marco Kühne betont, wie motivierend die Exkursionen auf seine Studierenden und ihren Lernprozess wirken. Ein Thema mit Kommiliton:innen aus anderen Fakultäten und deren Fachperspektive zu entdecken, sei von allen Teilnehmenden als sehr gewinnbringend angenommen worden. Er selbst schätzt es, seine Studierenden mal außerhalb des engen Seminarrahmens näher kennenzulernen und nutzt die Gelegenheit, um Feedback einzuholen. In Zukunft möchte er gern noch mehr in diese Richtung unternehmen, beispielsweise, so Kühne, ließe sich das Oberthema Daten auch gut mit der Bewegung rund um Citizen Science verknüpfen. Daten spielen sowohl in der Wissenschaft als auch in unserem Alltag eine immer größere Rolle. Ihm gehen daher die Ideen für Exkursionen nicht aus, denn, so resümiert Kühne: Data is everywhere.

How to – Wie bereite ich eine Exkursionen als Lehrender vor

- Erlaubnis Vorgesetzte und Dekanat
- D2 „[Antrag auf eine Reisebeihilfe für eine Studienreise/Exkursion](#)“
- Alle Infos zur Exkursion auf maximal einer Seite für die Studierenden zusammenfassen

Anregung für Exkursionen mit digitalen Anteilen:

- Interaktiver Spaziergang
- Virtuelle Schnitzeljagd
- Exkursionsdidaktische Drehbücher

Sie möchten auch einmal ein Lehrkonzept vorstellen oder von Ihren Erfahrungen mit innovativen Lehrformaten berichten? Dann wenden Sie sich gerne an das Zentrum für Lehre und Lernen: zll@europa-uni.de
Herausgeberin: Prof. Dr. Eva Kocher, Vizepräsidentin für Lehre und Studium
Redaktion: [Zentrum für Lehre und Lernen](#) (ZLL)